



# Gemeindenachrichten der Gemeinde 7537 Neuberg

Nr. 2/2015

Juni 2015

## Eigenstromerzeugung auf dem Gemeindehaus und dem Kindergarten



Die zu Neige gehenden fossilen Energieträger wie Erdöl und Kohle, die steigenden Energiekosten und der Klimawandel haben zu einem generellen Umdenken geführt. Mit Alternativen aus Sonne und Wind werden in zunehmendem Ausmaß saubere Energiequellen genutzt, die überall zur Verfügung stehen. Mit den Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindehaus und auf dem Kindergarten sollen in der Gemeinde Erfahrungen gesammelt werden, die bei weiteren Vorhaben dieser Art genutzt werden können.

## Wechsel im Feuerwehrkommando



Vinzenz Kovacs und Bürgermeister Daniel Neubauer haben nach 12-jähriger Tätigkeit ihre Funktionen als Kommandant und Kommandantstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr zurückgelegt. Bei der Anhörung des Feuerwehrkollegiums am 12. Juni 2015, im Beisein des Gemeindevorstandes und Feuerwehrbeirates, wurden einstimmig Dipl.Ing. Harald Knor als Kommandant und Werner Knor als Kommandantstellvertreter nominiert.

## Aus dem Inhalt:

In eigener Sache	2
Gemeindeversammlung 2015	2 - 4
Vortrag Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits	4
Gemeinderat, Jagdaus- schuss, Wechsel im Ge- meinderat	5
Trinkwasseruntersuchung	6
Feuerwehr: Jahreshaupt- dienstbesprechung Tag der Feuerwehr Inspektion, Jubilare	6 - 7
Musterung Diplomarbeiten für Gemeindeamt und Volksschule	8
Schulfest Volksschule Neu- berg	9
Jubilare, Personalia Impressum	10-11
Aktuelles Maturanten, Lehrab- schlüsse, Berufliches, Laufsport, Landtagswahl- ergebnis	12

**Schöne Ferien und  
einen erholsamen  
Urlaub  
wünscht  
die Gemeinde Neuberg**



## In eigener Sache



### Geschätzte Neubergerinnen und Neuberger !

Ab 1.1.2016 soll die sogenannte "Steuerreform 2016" in Kraft treten. Herzstück dieser Reform ist die Tarifsenkung, die vor allem den Beziehern unterer und mittlerer Einkommen eine spürbare Entlastung bringen soll. Erreicht werden soll diese durch die Senkung des Eingangssteuersatzes sowie niedrigere Progressionsstufen, von denen es sechs anstatt bisher drei gibt. Wenn mit dieser Steuersenkung auch weitere begleitende Maßnahmen einhergehen, so kann das nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich dabei um keine Steuerreform, sondern lediglich um Steuersenkung handelt. Für eine grundlegende Änderung im Steuersystem, wie eine weitere Entlastung bei den Lohnnebenkosten (gegenfinanziert über eine höhere Besteuerung der immer knapper werdenden Ressourcen), haben sich wohl keine erforderlichen Mehrheiten finden können. Dabei wäre gerade diese Maßnahme ein Gebot der Stunde, um eine Entspannung am Arbeitsmarkt herbeizuführen. Denn nur durch eine massive Kostensenkung beim "Faktor Arbeit" kann die steigende Arbeitslosigkeit wirksam bekämpft werden.

Eine Steuersenkung muss aber auch finanziert werden. Wie hoch der Beitrag der Gemeinden dazu ist, kann heute noch nicht abgeschätzt werden. So grotesk es auch klingen mag, auch die Steuerzahler werden ihren Anteil - eben über andere zu erhöhende Abgaben - zu leisten haben.

Hoffentlich erwartet uns da nicht noch die eine oder andere Überraschung !

Ihr Daniel Neubauer

## Gemeindeversammlung 2015

**Der Umweltskandal in Kärnten, welcher durch die Verunreinigung von Lebensmitteln mit Hektachlorbenzol ausgelöst wurde, hat weitreichende Folgen. So geraten nun auch die Behörden in das Schussfeld der Kritik: "Man hätte viel zu spät reagiert", sagen die einen, "Die Untersuchungen dauern viel zu lange" kritisieren die anderen. Dabei zeigt die auch in den Medien heftig geführte Diskussion, dass zwischen den derzeitigen Verantwortungsträgern und den wirklich Schuldigen (Verursachern) oft kein Zusammenhang besteht.**



Wie schwierig es für Verantwortungsträger sein kann, zeigte Bürgermeister Daniel Neubauer am Beispiel der heftig geführten Diskussion um das Debakel der Kärntner HYPO-Bank auf. So musste sich Finanzminister Hans-Jörg Schelling sogar eine offene Drohung des Niederösterreichischen Finanzlandesrates Wolfgang Sobotka gefallen lassen: "Bei Phillipi sehen wir uns wieder!" Ausgelöst wurde diese Aussage durch die Ankündigung des Finanzministers, dass die Bundesländer für gegebene Garantien bei der Pfandbriefstelle der Landeshypothekenbanken haften werden müssen. Diese mögliche Beteiligung der Bundesländer an den Verlusten hat tiefe Risse in der Beziehung zwischen dem Bund und den Ländern entstehen lassen. Dabei wird etwas eingefordert, was eigentlich selbstverständlich sein sollte: Für abgegebene Haftungen

und Bürgschaften müssen jene gerade stehen, die sie abgegeben haben.

### Rückblick auf das Jahr 2014

EUR 284.000,-- (ohne Verwaltungs- und Betriebsaufwand) wurden im Jahr 2014 - natürlich ohne Fremdmittel - investiert. Im Gemeindeamt erfolgte die Installation eines neuen Servers, vor allem deshalb, um für die neueste Softwaregeneration gerüstet zu sein. Große Beträge waren abermals für das Güterwegenetz, aber auch für die Gemeindewege aufzuwenden. Besonders wegen der ungünstigen Witterungsverhältnisse (fast keine Frostperioden mehr) litten die Schotterwege sehr stark unter den hohen, durch Holzabfuhr verursachten Belastungen. Nennenswerte Aufwendungen waren auch für die Erweiterung der Wasser- und Kanalisationsanlage zu tätigen. Diese Arbeiten zur Herstellung von neuen Hausanschlüssen wurden zur Gänze in Eigenregie vorgenommen, ebenso die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Neuberg-Bergen. Die schnelle Durchführung dieser Eigenregieleistungen tragen wesentlich zur Kosteneinsparung bei.





## Sanierung Kindergarten

In der zweiten Phase der Kindergartensanierung wurden die Außenanlagen erneuert. Dabei wurde der Eingangsbereich - u.a. Errichtung eines barrierefreien Zuganges - komplett erneuert und die gesamte Einzäunung ausgetauscht. Zusätzlich wurde im Hof des Kindergartens ein befestigter Vorplatz errichtet. Im Bewegungsraum und im ersten Gruppenraum wurden die Fußböden ausgetauscht, der Bewegungsraum wurde darüberhinaus mit einer Akustikdecke und neuer Beleuchtung versehen. Die Gesamtkosten für diese Sanierungsarbeiten 2013-2014 beliefen sich auf EUR 281.130,27. Die detaillierte Abrechnung wurde bereits in den Gemeindenachrichten Nr. 4/2014 veröffentlicht.

## Rechnungsabschluss 2014

Sehr früh, nämlich bereits am 31. Jänner 2015, wurde der Rechnungsabschluss 2014 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Dieser weist im ordentlichen Haushalt einen Soll-Überschuss von EUR 304.897,62 sowie einen Kassenbestand von EUR 332.902,26 per 31.12.2014 auf. Der wichtigste Indikator, der Saldo der laufenden Gebarung, weist einen sehr hohen Wert von EUR 315.863,57 auf. Dies ist auch der Grund, warum vergleichsweise hohe Investitionen ohne Fremdmittelaufnahmen möglich sind.



## Vorschlag und Vorhaben

Der Vorschlag wurde bereits in den Gemeindenachrichten Nr. 1/2015 ausführlich erläutert. Der Bürgermeister nahm zu den geplanten Vorhaben und deren Finanzierung Stellung.

## Gemeindefinanzen - Statistik

Der Vergleich zwischen den finanzstärksten und finanzschwächsten Gemeinden des Burgenlandes anhand der Entwicklung der nominellen Steuerkraftkopfquote zeigt gegenüber den Vorjahren keine Veränderung. So hat Neuberg im Jahr 2013 um EUR 557,- pro Einwohner weniger an Steuermitteln lukrieren können als Unterwart. Für Bürgermeister Neubauer ist dies ein eindeutiges Zeichen, dass der derzeit gültige Finanzausgleich seine ihm zugedachte ausgleichende Wirkung völlig verfehlt. Die Finanzprobleme der öffentlichen Hand rücken immer

mehr in den Mittelpunkt des Interesses. Durch Ausgliederungen unterschiedlicher Arten ist das Ausmaß der Verbindlichkeiten vieler Gemeinden auch heute noch nicht bekannt. Gerade deshalb hat die Bevölkerung Anspruch auf volle Transparenz. Anhand der Gemeindefinanzstatistik 2013 wird daher der kummulierte Stand der Verbindlichkeiten (Schulden und Haftungen aber ohne Leasing) der drei Gemeinden Neuberg, Güttenbach und St. Michael aufgezeigt. Per 31.12.2013 belief sich dieser Stand für Neuberg auf EUR 1.106.722, für Güttenbach auf EUR 2.432.173 und für St. Michael auf EUR 3.264.222.

## Gebarungsprüfung

Im Zeitraum vom 20. bis 22. Mai 2014 wurde die gesamte Gebarung der Gemeinde einer eingehenden Prüfung durch die Gemeindeaufsichtsbehörde beim Amt der Bgld. Landesregierung unterzogen. Der insgesamt 34 Seiten umfassende Bericht ist am 21. Jänner 2015 eingelangt und wurde am 31. Jänner 2015 dem Gemeinderat vorgelegt. Dieser attestiert der Gemeinde einen insgesamt "guten" Gesamthaushalt für die Rechnungsjahre 2008 bis 2013. Die Auswertung der Kennzahlen des Haushaltes für diesen Zeitraum hat eine Durchschnittsnote von 2,3 ergeben. Für das Rechnungsjahr 2014 ergibt diese Berechnung ein noch besseres Ergebnis und liegt sogar im sehr guten Bereich.





## Allfälliges

Die Bilanz des Altstoffsammelzentrums zeigt ein weiter gestiegenes Aufkommen an Problemstoffen auf. Der betriebliche Verlust (ohne Abschreibungsaufwand) beläuft sich auf EUR 550.

Die Wasserförderung im Jahr 2014 ist um 9,39 % gesunken, dies ist größtenteils auf den unbeständigen Witterungscharakter zurückzuführen. Weiters präsentierte der Bürgermeister den Befund der Gesamtwasseranalyse, die Statistik der Einwohnerentwicklung sowie eine Replik zu einer Glosse von Landesrätin Verena Dunst (ausführlich behandelt in den Gemeindenachrichten Nr. 1/2015).

EU-Gemeinderat BSI iR Robert Novakovits stellte das Programm der EU-Bildungsreise vom 24. bis 26. Oktober 2015 nach Brüssel vor. Der passionierte Organisator hat ein sehr interessantes Programm zusammengestellt, welches sehr gut angenommen wurde. Dies zeigt auch die Zahl der Anmeldungen für diese Reise. So werden 37 Personen an dieser 3-Tages-Reise teilnehmen, die neben dem Besuch der Europahauptstadt Brüssel mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und den Institutionen der EU auch einen Ausflug in die Stadt Brügge bietet.

Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei Robert Novakovits

für sein Engagement und bei den Besuchern der Gemeindeversammlung für ihr Kommen.



## Vortrag Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits

PHC - Primary Health Care, hinter diesem Kürzel verbirgt sich eine Initiative des Gesundheitsministeriums in Zusammenarbeit mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger zur Schaffung einer medizinischen Primärversorgung, die sich überwiegend auf ambulante Strukturen stützt. Dr. Radakovits zeigte vor allem die Risiken dieses neuen Modells auf. Vor allem für die Bevölkerung kleinstrukturierter Gebiete (wie das Südburgenland) könnten Probleme beim Zugang zu einem Allgemeinmediziner entstehen.

"Das Risiko des Rauchens wird noch immer massiv unterschätzt",

zeigt der Kreisarzt anhand einer neuen Studie aus Australien auf. Demnach sterben zwei Drittel der Raucher durch ihre Angewohnheit. Weitere Themenbereiche, die von Dr. Radakovits angesprochen wurden: Bewegung, Medikamentenengpässe,



Impfmüdigkeit, Dickdarmkrebsvorsorge und Zahlen zur Grippewelle.

Hochinteressant der Impulsvortrag von Dr. Radakovits über das "Burnout". Dieses Wort ist derzeit in aller Munde, diagnostisch in der Schulmedizin aber nicht bekannt. Burnout ist vielmehr die Summe von Symptomen, die unser Organismus auf Grund permanenter physischer und psychischer Überlastung zeigt. Bemerkenswert die abschließenden Worte von Dr. Radakovits zu diesem Phänomen: "Nur mit medizinischen Mitteln allein wird man dieses Problem nicht in den Griff bekommen. Die Menschen werden lernen müssen, "Nein" zu sagen.



## Informationen aus dem Gemeinderat

Jagdausschusssitzung am 10. April 2015:

- ➔ **Genehmigung** der Niederschrift der Jagdausschusssitzung vom 18. Juni 2014
- ➔ **Bericht** über die Verwendung des Jagdpachteuros für das abgelaufene Jahr 2014 sowie Beschlussfassung über die Verwendung im Jahr 2015. Einstimmig wurde festgelegt, den Jagdpachteuro für die Instandsetzung des land- und forstwirtschaftlichen Wegenetzes zu verwenden.

Gemeinderatssitzung am 10. April 2015:

- ➔ **Genehmigung** des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 31. Jänner 2015.
- ➔ **Wechsel** im Gemeinderat: Anstelle des ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedes Alexander Ressner, Brückengasse 7, wurde Marko Neubauer, Winkelweg 2, als neues Gemeinderatsmitglied angelobt.
- ➔ **Verkauf** des Baugrundstückes Nr. 3012/14 an Christian Kulovics, Brückengasse 1, zum Preis von EUR 6.980,40 mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss.
- ➔ **Verkauf** der Baugrundstücke Nr. 6225 und 6226 an Georg Konrad und Viola Bartolovits, Obere Hauptstraße 30, zum Preis von EUR 11.188,80 ebenfalls mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss.
- ➔ **Böschungsmähwerk**: Als Ersatz für das bereits 23 Jahre alte "Eberl"-Böschungsmähwerk wurde vom Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss bei der bestbietenden Firma Bierbauer in Rotenturm ein Mähwerk der Fa. Hydrac zum Preis von EUR 29.000,-- angekauft.
- ➔ **Mit** der Herstellung und Lieferung eines Tanklöschfahrzeuges TLFA 2000 für die Freiwillige Feuerwehr Neuberg wurde einstimmig die bestbietende Firma GIMAEX GmbH in Dobl bei Graz beauftragt. Der Endpreis für dieses Fahrzeug beträgt EUR 307.467,46 und wird wie folgt finanziert: Gemeinde Neuberg EUR 108.267,33 (die Straßenwaschanlage, die Kanalreinigungsanlage sowie das Automatikgetriebe werden zur Gänze von der Gemeinde finanziert), Land Burgenland EUR 100.000,-- und Freiwillige Feuerwehr Neuberg EUR 99.200,13. Als Liefertermin ist der April 2016 vorgesehen.
- ➔ **Vom** Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass auf dem Südteil des Friedhofs das erste von sechs Urnengrabmodulen errichtet werden soll, wobei das Fundament und der Sichtbetonsockel nach den Plänen des Zivilingenieurs Mag. Gustav Schneller in Eigenregie errichtet werden sollen. Die Vergabe des Granitaufbaues wird nach gesonderter Ausschreibung durch den Gemeindevorstand erfolgen. Eine erste Kostenschätzung für ein Modul hat sich auf EUR 35.000,-- belaufen. Über die genauen Kosten wird an dieser Stelle nach Abrechnung gesondert berichtet.

### ➔ Allfälliges:

Der Voranschlag 2015 wurde vom Amt der Bgld. Landesregierung als Gemeindeaufsicht zur Kenntnis genommen.

Weitere Themen waren: Gesamtanalyse des Wassers der Ortswasserleitung durch das Labor "AGROLAB"; Konstituierung eines örtlichen Pflichtverbandes nach dem Bgld. Tourismusgesetz; Bericht über die Fertigstellung der Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindeamt und dem Kindergarten; Entsorgungsmöglichkeit des Baum- und Strauchschnittes im Altstoffsammelzentrum; Schneeräumung Einfahrt Pfarrhof; Gemäß den Richtlinien ist die Ausgabe von Seniorentaxigutscheinen nur an Einzelpersonen möglich und diese dienen für notwendige Fahrten im Bereich des täglichen Lebens wie Einkauf, Arztbesuch etc.; Sanierung Wege mit der Gräberpartie des Güterwegebauamtes; Gemeindearbeiten; 50. Geburtstag Herbert Konrad.



**Wechsel im Gemeinderat:** Alexander Ressner, Brückengasse 7, ist nach zweieinhalbjähriger Mitgliedschaft im Gemeinderat, wo er auch Mitglied des Prüfungsausschusses war, ausgeschieden. Bürgermeister Daniel Neubauer bedankte sich für die sachorientierte Zusammenarbeit. An seine Stelle wurde Marko Neubauer, Winkelweg 2, von der Bezirkswahlbehörde in den Gemeinderat berufen und vom Bürgermeister angelobt.

## Abnehmerinformation über die Qualität des Trinkwassers

Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat gemäß § 6 der Trinkwasserverordnung einmal jährlich über die aktuelle Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Nachdem es hinsichtlich der einzelnen Parameter noch keine normierten Vorgaben gibt, wurde auf Eigeninitiative bei der Fa. AGROLAB eine Vollanalyse einer Mischwasserentnahme (Entnahmestelle Kindergarten Neuberg) in Auftrag gegeben. Untersucht wurden dabei folgende Parameter: physikalisch-chemische, mikrobiologische, Chlorbenzole, BTEX-Aromate, leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe, Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel sowie auch Isotope und radiologische Werte. Bei den Gemeindeversammlungen vom 7. und 8. März 2015 wurde der Vorbefund der Bevölkerung präsentiert. Aufgrund des Umfangs können an dieser Stelle nur die für die Veröffentlichung zwingend vorgesehenen Parameter (§ 6 Abs. 2 der Trinkwasserverordnung) angeführt werden.

Gemäß § 6 Abs. 2 der Trinkwasserverordnung wird über die Analyseergebnisse der **Wasseruntersuchung vom 10. Feber 2015** (AGROLAB Austria GmbH, Prüfbericht 243617-503778) informiert:

- ⇒ **Nitrat:** 16,3 mg/l
- ⇒ **Pestizide:** Sämtliche Pestizidwerte sind unter den festgelegten Grenzwerten ("Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar")
- ⇒ **Wasserstoffionenkonzentration (ph-Wert):** 7,8
- ⇒ **Gesamthärte °dH:** 7,3
- ⇒ **Carbonathärte °dH:** 6,78
- ⇒ **Kalium:** 0,89 mg/l; **Kalzium:** 25,9 mg/l; **Magnesium:** 17,4 mg/l; **Natrium:** 14,4 mg/l; **Chlorid:** 14,8 mg/l; **Sulfat:** 9,4 mg/l

**Interpretation der Untersuchungsstelle: Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.**



**Jahreshauptdienstbesprechung:** Am 28. Feber 2015 fanden sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neuberg sowie die Gemeindevertretung zur obligaten Jahreshauptdienstbesprechung im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits ein. Auf der Tagesordnung standen neben den Fachberichten auch eine Information über den Stand des Vergabepfungsverfahrens zur Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges. In diesem Zusammenhang informierte Bürgermeister Daniel Neubauer u.a. auch über den Stand der Finanzierung aus Sicht der Gemeinde und des Landes Burgenland. Demnach sind sowohl der Anteil der Gemeinde (EUR 80.000,-- wurden bereits auf einem eigenen Sparkonto zurückgestellt) als auch der des Landes Burgenland gesichert. Wie der Bericht des Kassiers Rudolf Kovacs zeigte, hat auch die Freiwillige Feuerwehr einen großen Anteil der Finanzierungskosten bereits angespart. Nach den Grußworten von Vizebürgermeisterin Birgit Karner bedankte sich Ortsfeuerwehrkommandant Vinzenz Kovacs bei allen Anwesenden, die dazu beigetragen haben, dass der Betrieb bei der Feuerwehr so gut funktioniert.





**Tag der Feuerwehr:** Trotz des kühlen Wetters war die Veranstaltung anlässlich des Tages der Feuerwehr am 3. Mai 2015 hervorragend besucht. Dies zeigte einmal mehr die Verbundenheit der Ortsbevölkerung mit der Feuerwehr auf.



Heilige Messe: Gestaltung durch Pfarrer Josip Banfic, musikalisch unterstützt vom Gesangsverein Neuberg



Auszeichnung verdienter Feuerwehrkameraden



Anlässlich der Jahreshauptdienstbesprechung dankte die Feuerwehr den Vertretern der Vereine, die mit ihren Beiträgen für den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges einen wesentlichen Beitrag für diese wichtige Investition leisteten.

**Herzlichen Dank !**



Ein halbes Jahrhundert im Dienst des Nächsten. Aus diesem Anlass bedankten sich Ortsfeuerwehrkommandant Vinzenz Kovacs und sein Stellvertreter Bgm. Daniel Neubauer persönlich bei **Rudolf Novoszel**, Untere Hauptstraße 44, und überreichten ein Geschenk.

Rudolf Novoszel war in den Jahren 1982 bis 1988 Ortsfeuerwehrkommandant von Neuberg.



## Musterung

des Geburtsjahrganges 1997 am 7. und 8. Mai 2015 in Graz: Lukas Schuch, Dominik Schuh, Pascal Kulovits, Oliver Kaszanits, Joachim Kaszanits, Niklas Konrad und Martin Szuborits (Rauchwart) mit ihrem Chauffeur Christian Feichtinger und Bürgermeister Daniel Neubauer bei der Ankunft im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits zur gewohnten Bewirtung auf Einladung der Gemeinde. Mario Kovacs (kleines Bild) fehlte auf Grund seiner schriftlichen Reifeprüfung.

## Diplomarbeit thermische Sanierung Gemeindeamt Neuberg

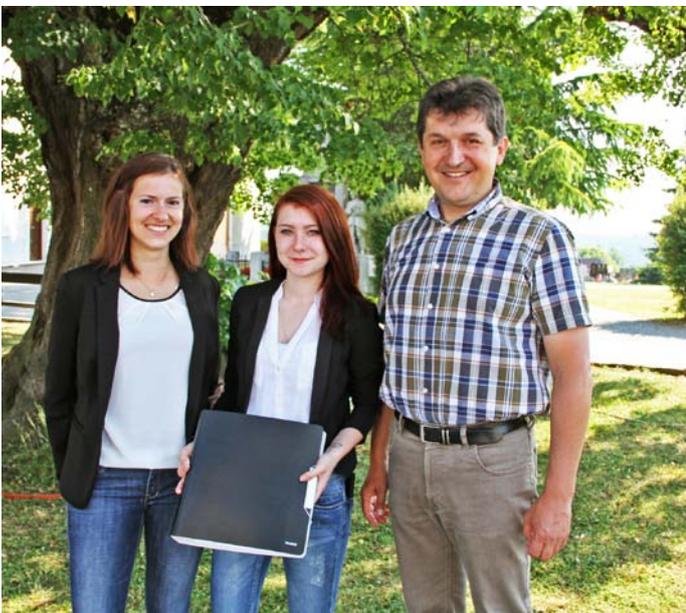
Die thermische und heizungstechnische Sanierung des Gemeindeamtes Neuberg haben sich die HTL-Absolventen Matthias Krammer - St. Michael, Alexander Neubauer - Neuberg und Lukas Schils - Güssing, als Thema für ihre Reife- und Diplomarbeit ausgewählt. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung hat in ihrer Konklusion ergeben, dass durch eine Sanierung eine jährliche Betriebskostensparnis von bis zu EUR 12.637,56 zu erzielen wäre. Diese Erkenntnis rechtfertigt u.a. die geplante Sanierung des Gemeindehauses durchaus.



## Diplomarbeit Entwicklung Volksschule Neuberg

Die stark gesunkene Schülerzahl in einem nur für den Schulgebrauch konzipierten Gebäude und der baulich schlechte Allgemeinzustand bedingen eine grundsätzliche Entscheidung über die zukünftige Verwendung bzw. Notwendigkeit dieser Schule. Die HTL-Bautechnikabsolventinnen Tanja Kminek aus Schachendorf und Isabella Gollacz aus Oberwart haben in ihrer Reife- und Diplomarbeit mögliche Varianten bzw. Alternativen aufgezeigt. Auf Grund der unverhältnismäßig hohen Kosten von bis zu EUR 1 Mio. wurde die Umbau- und Sanierungsvariante nicht weiter verfolgt. Die Variante "Neubau" mit allen funktionellen Räumlichkeiten inkl. zweier Klassenzimmer wird mit Kosten von EUR 1,7 Mio. ausgereist.

In Anbetracht der derzeitigen Rahmenbedingungen muss eine derartige Entscheidung gut überlegt werden !





## Schulfest Volksschule Neuberg

Bei heißem Sommerwetter veranstaltete die Volksschule Neuberg am 14. Juni 2015 ihr Schulfest. Die heilige Messe wurde von Pfarrer Josip Banfic vor der Schule abgehalten, danach folgten die Begrüßung durch Direktor Karl Knor und Grußworte der Gemeindevertretung. Im Rahmen dieses Schulfestes präsentierte die Volksschule Neuberg ihre erste CD. Auf dieser befindet sich mit dem Titel "Moja Nova Gora - Mein Neuberg" eine Neuberg-Hymne, die von den Schülern sowie den Lehrern in Begleitung von Komponist Christian Kernbichler gesungen wird. Der Text stammt von Anton Leopold.

Für das leibliche Wohl bei dieser Veranstaltung, zu der die Gemeindebevölkerung zahlreich erschienen war, sorgte der Elternverein. Eine tänzerische Einlage zeigten die Volksschulkinder unter der Leitung von Hieu-Tam Nguyen.





**80. Geburtstag  
Elfriede Dergovits**  
Bergen 91



**50. Geburtstag  
Gemeinderat  
Herbert Konrad**  
Untere Hauptstraße 56



**80. Geburtstag  
Monika Novakovits**  
Obere Hauptstraße 6



**80. Geburtstag  
Anna Kliemstein**  
Florianigasse 28





**80. Geburtstag  
Emil Konrad**  
Obere Hauptstraße 41



**Goldene Hochzeit  
Josef und Anna Lehner**  
Obere Hauptstraße 154

**85. Geburtstag  
Ludwig Krenn**

**80. Geburtstag  
Olga Krenn**

Untere Hauptstraße 5





Matura



Lukas Kantauer  
Beim Ziehbrunnen 2  
BHAK Stegersbach

Matura



Mario Kovacs  
Obere Hauptstraße 158  
BORG Güssing

Matura



Alexander Neubauer  
Biotopweg 10  
HTBLuVA Pinkafeld  
Gebäudetechnik

Meisterprüfung



Walter Moser  
Bergen 22  
Bau- und Möbeltischler

Lehrabschluss



Jacqueline Plank  
Bergen 37  
Einzelhandelskauffrau  
mit ausgezeichnetem  
Erfolg

Berufliches



Angelika Konrad  
Brückengasse 4  
Vertretung als  
Kindergartenhelferin  
im März 2015



Christian Knor  
Untere Hauptstraße 72/2  
Praktikum als  
Verwaltungsassistent  
(Digitalisierung Gräber-  
fotos im Gemeindeamt)

Laufsport



Michael Wagner  
Obere Hauptstraße 162  
3. Platz beim 50 km-Lauf  
in Wien  
Zeit: 3 h 51 min

**Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg  
auf dem weiteren Berufs- und  
Bildungsweg !**

Bitte nicht vergessen: Melden Sie dem  
Gemeindeamt jeden Studien-, Schul- bzw.  
Lehrabschluss rechtzeitig, damit dieser in die  
folgende Ausgabe der Gemeindenachrichten  
aufgenommen werden kann.

**Ergebnisse Landtagswahlen 2005 bis 2015 in der Gemeinde Neuberg**

Wahljahr	Wahl-ber.	Gültige Stimmen	S P Ö Stimmen	Ö V P Stimmen	F P Ö Stimmen	Grüne Stimmen	Sonst. Stimmen
LTW 2005	852	700	408	264	12	14	0
LTW 2010	871	641	313	260	53	12	3
LTW 2015	898	695	284	243	97	28	43

Wahljahr	Wahl-bet. in %	Ungült. Stimmen in %	S P Ö in %	Ö V P in %	F P Ö in %	Grüne in %	Sonst. in %
LTW 2005	84,2	2,4	58,3	37,7	1,7	2,0	0,0
LTW 2010	74,6	1,4	48,8	40,6	8,3	1,9	0,5
LTW 2015	79,8	3,1	40,9	35,0	14,0	4,0	6,2

Ergebnis Landtagswahl 2015, **Neuberg-Ort:**

SPÖ 224, ÖVP 228, FPÖ 82, Grüne 25, LBL 21, NEOS 8, CPÖ 4

Ergebnis Landtagswahl 2015, **Neuberg-Bergen:**

SPÖ 60, ÖVP 15, FPÖ 15, Grüne 3, LBL 8, NEOS 1, CPÖ 1